

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 25.06.2003

im Neues Rathaus, Raum 1.8

Beginn:

16:00 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Arens

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dirk-Justus Hentschel

Frau Gesa Freiberg

Frau Andrea Grimm

Herr Wolf-Werner Haake

Frau Alexandra Mallon

Herr Refik Mor

Herr Hans-Georg Stanull

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Norbert Andresen

Frau Tanja Holtzberg

Frau Marianne Lingelbach

Außerdem anwesend

Herr Wilhelm Heuer

Herr Thorsten Wenck

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth

Herr Friedrich Giese

Frau Andrea Natusch

Herr Rainer Politz

Herr Holger Pohlmann

Frau Alexandra Dr. Barth

Frau Barbara Nierhaus

Vertreter des Seniorenbeirats

Vorsitz. KAG d. freien Wohlfahrtsverbände

Stadtrat

Fachbereichsleiter III Soziales und Jugend

FB III – CoSerSoz -, Schriftführerin

Stellvertr. FD-Leiter Wirtschaftl. Hilfen

FD-Leiter Hilfe in besonderen Lebenslagen

Fachdienstleiterin Gesundheit

FD Schule, Kultur und Sport

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines Bürgerschaftsmitgliedes
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 27.05.2003
5. Einwohnerfragestunde
6. Zusammenlegung BeVA und MoZArT (weitere Informationen)
7. Handlungsempfehlungen (Eckpunkte) für die Integration von Migrantinnen und Migranten
Vorlage: 0089/2003/DS
8. Mitteilungen
 - 8.1. Informationen über die "Jährliche Veranstaltung zugunsten des Ehrenamtes"
 - 8.2. Darstellung der Tätigkeitsbereiche des Fachdienstes Gesundheit
 - 8.3. Sonstiges

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende, Herr Arens, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, insbesondere auch die Gäste, und eröffnet die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2 .	Verpflichtung eines Bürgerschaftsmitgliedes
-----	---

Vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende per Handschlag Frau Marianne Lingelbach als Bürgerschaftsmitglied.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt.

4 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 27.05.2003
-----	--

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Herr Stobbe, stellvertretender Stadtteilversteher Gartenstadt, fragt, wie die Stadtverwaltung folgendes Problem lösen wird:

Einige Neumünsteraner BürgerInnen haben für jugendliche Asylbewerber und Flüchtlinge, die in Schleswig-Holstein aufgenommen wurden, die Vormundschaft übernommen. Für diese Jugendlichen muss eine adäquate Unterbringung gefunden werden, da die Scholtz-Kaserne hierfür nicht geeignet ist.

Stadtrat Humpe-Waßmuth sichert eine Prüfung der Angelegenheit zu und wird in der nächsten Ausschusssitzung berichten.

Herr Sell, Stadtteilversteher Brachenfeld-Ruthenberg, fragt, ob es nicht möglich ist, dass er mit der Einladung zur jeweiligen Sitzung auch die Anlagen erhält, da er sonst nicht wissen kann, ob „sein“ Stadtteil betroffen ist.

Stadtrat Humpe-Waßmuth sichert zu, dass der Einladung an die Stadtteilversteher und die Stellvertreter zukünftig die Anlagen beigelegt werden, die den jeweiligen Stadtteil betreffen könnten.

6 .	Zusammenlegung BeVA und MoZArT (weitere Informationen)
-----	--

Stadtrat Humpe-Waßmuth gibt weitere Informationen zur Zusammenlegung BeVA und MoZArT und teilt mit, dass die vom Fachdienst Rechnungsprüfung hierzu gestellten Fragen und die Antworten der Verwaltung der Niederschrift beigelegt werden.

7 .	Handlungsempfehlungen (Eckpunkte) für die Integration von Migrantinnen und Migranten Vorlage: 0089/2003/DS
-----	---

Nach einleitenden Worten von Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert Herr Pohlmann die Vorlage, und Herr Mor, der dort arbeitet, gibt Informationen zur Arbeit und Zusammensetzung des „Runden Tisches für Integration“.

Herr Hentschel stellt für die CDU-Rathausfraktion folgenden Änderungsantrag:

„Punkt 2 des Antrages ist wie folgt zu ergänzen:

Die Stadt Neumünster benennt eine/n Koordinator/in der Stadtverwaltung für die Integration von Migrantinnen und Migranten *im Einvernehmen mit dem Sozial- und Gesundheitsausschuss*.“

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Ergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Arens stellt für die SPD-Rathausfraktion folgenden Ergänzungsantrag:

„Der Antrag wird um folgenden Punkt ergänzt:

8. Die Verwaltung wird beauftragt, nach 12 Monaten einen Sachstandsbericht zur Umsetzung der Maßnahmen dem Sozial- und Gesundheitsausschuss vorzulegen. Desweiteren sind Umsetzungsschritte vorzustellen.“

Über den Ergänzungsantrag wird abgestimmt

Ergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen.

Es wird sodann über die Drucksache in geänderter Form abgestimmt:

„Für die Integration von Migrantinnen und Migranten sollen folgende Eckpunkte der Handlungsempfehlungen umgesetzt werden:

1. Dem bestehenden "Runden Tisch für Integration" werden erweiterte Kompetenzen übertragen und dessen bürgerschaftliches Engagement gestärkt.
2. Die Stadt Neumünster benennt eine/n Koordinator/in der Stadtverwaltung für die Integration von Migrantinnen und Migranten im Einvernehmen mit dem Sozial- und Gesundheitsausschuss.
3. Maßnahmen der Integration sind auf der Grundlage der Handlungsempfehlungen aus dem Hearing vom 19.02.2003 anzuregen und im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel umzusetzen. Priorität hat die Sprachförderung in Schulen und Kindertagesstätten.
4. Bei allen Fachplanungen der Stadt sind die Gesichtspunkte der Integration und Partizipation von Migrantinnen und Migranten zu berücksichtigen.
5. Die aus Bundes- und Landesmitteln finanzierte Migrationssozialberatung ist unter Koordinierung der Stadt zu optimieren.
6. Es ist anzustreben, den Anteil städtischer Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsbereichen, in denen es für die Integration förderlich sein kann, zu erhöhen.
7. Die interkulturelle Kompetenz städtischer Mitarbeiter/innen ist durch verstärkte Fortbildung zu fördern.

8. Die Verwaltung wird beauftragt, nach 12 Monaten einen Sachstandsbericht zur Umsetzung der Maßnahmen dem Sozial- und Gesundheitsausschuss vorzulegen. Desweiteren sind Umsetzungsschritte vorzustellen.“

Ergebnis: Einstimmig

Damit ist der Antrag angenommen

Herr Hentschel bittet für die CDU-Rathausfraktion die Verwaltung um nähere Erläuterungen, was in Punkt 1 gemeint ist, wenn es dort heißt: „Dem bestehenden „Runden Tisch für Integration“ werden erweiterte Kompetenzen übertragen.“

8 .	Mitteilungen
-----	--------------

8.1 .	Informationen über die "Jährliche Veranstaltung zugunsten des Ehrenamtes"
-------	---

Frau Nierhaus teilt mit, dass die „Jährliche Veranstaltung zugunsten des Ehrenamtes“ am 05. Dezember, dem Tag des Ehrenamtes, in der „Papierfabrik“ stattfinden wird und was dort im einzelnen geplant ist.

8.2 .	Darstellung der Tätigkeitsbereiche des Fachdienstes Gesundheit
-------	--

Frau Dr. Barth stellt die Tätigkeitsbereiche des Fachdienstes Gesundheit vor und verteilt hierzu einen entsprechenden Flyer.

8.3 .	Sonstiges
-------	-----------

- a) Herr Arens teilt mit, dass der Oberbürgermeister eine 20%-tige Haushaltssperre verhängt hat, die auch die freiwilligen Leistungen betrifft. Er bittet deshalb die Verwaltung, nach der Sommerpause dem Ausschuss eine Liste der freiwilligen Leistungen vorzulegen, um eine Schwerpunktsetzung vornehmen zu können.
- b) Frau Grimm bittet für die CDU-Rathausfraktion darum, das Thema „Zusammenlegung BeVA und MoZArT“ im August erneut auf die Tagesordnung zu setzen, um über die bis dahin den Ausschussmitgliedern vorliegenden Fragen des Fachdienstes Rechnungsprüfung sowie die Antworten der Verwaltung hierzu beraten zu können.

(Ausschussvorsitzender)

(Schriftführerin)

Ende der Sitzung:

17.20 Uhr